studierende 13. Februar 2024

Stille Schreie der Jugend

Salih Hamadou

Bei der Erstellung dieses Scherenschnitts hatte ich den Gedanken, etwas zum Thema Ausgrenzung zu gestalten und darzustellen, wie präsent Mobbing in dieser Zeit ist. Nach Überlegung, wie ich das visualisieren könnte, sprach ich vier meiner Kollegen an und bat sie, sich für meinen Scherenschnitt zu positionieren, in der vier von ihnen einen Kreis bilden und dabei die Hände halten. In der Mitte dieses Kreises sollte ein anderer Kollege stehen und seine Hände vor sein Gesicht halten. Zwei von ihnen sollten mit dem Finger auf ihn zeigen. Dieses Element nutzte ich, um die Ausgrenzung des in der Mitte stehenden Schülers zu veranschaulichen. Er hatte die Hände im Gesicht, um zu zeigen, dass er traurig war, während die Mobber ihn trotzdem ignorierten und weiter ausgrenzten.

Anschließend machte ich ein Bild davon und zeichnete die Personen auf meinem iPad ab. Nach dem Druck schnitt ich die Personen aus und arbeitete mit Löchern, um sie einzeln besser darzustellen. Schließlich klebte ich das Ganze auf ein weißes DIN A4 Blatt und machte ein Foto.
Beim Überlegen des Namens dachte ich daran, ihn so zu vergeben, wie man sich in einer solchen Situation fühlen würde. Ich entschied mich für den Namen „Stille Schreie der Jugend“, da der ausgegrenzte Schüler nichts gegen die Schüler sagt, die ihn ausgrenzen, aber dennoch den Schmerz spürt.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Adresse: https://www.kulturelle-integration.de/2024/02/13/stille-schreie-der-jugend/

Salih Hamadou
Stille Schreie der Jugend

2023
Scherenschnitt
21 x 29,7 cm
Anne-Frank-Gymnasium Werne
Klassenstufe 10

Zur Ausstellungsübersicht

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration